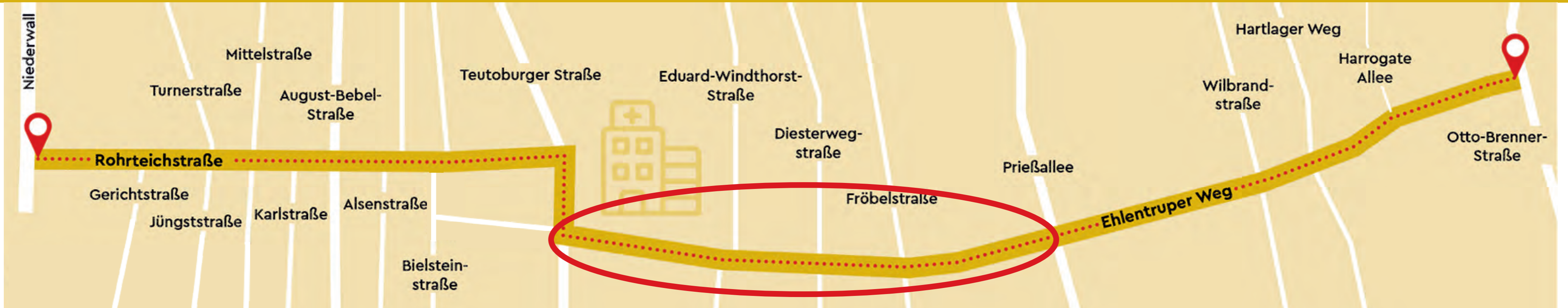




Abschnitt 3: Ehentruper Weg zwischen Teutoburger und Prießallee



Straßen- und Verkehrsverhältnisse

Der Ehentruper Weg ist im Abschnitt zwischen Teutoburger Straße und Prießallee als Fahrradstraße beschildert. Die Fahrbahnbreite liegt hier zwischen 6,00 m und 6,45 m und wird in weiten Bereichen beidseitig halbhüftig auf dem Gehweg beparkt. Hieraus ergeben sich Restfahrbahnbreiten von 3,60 m – 4,40 m. Die bestehende Fahrradstraße ist nicht aus der Tempo 30 Zone herausgelöst und es gilt rechts vor links an den Knotenpunkten. Die Breite der Nebenanlagen in den beiden oben beschriebenen Abschnitten liegt zwischen 1,70 und 2,20 m. Durch halbhüftig parkende Fahrzeuge ist die nutzbare Breite der Nebenanlagen in vielen Abschnitten auf 1,30 m reduziert. Durch zusätzliche Einengungen bei Außentreppen oder durch Mülltonnen an Abfuhrtagen verringert sich die nutzbare Breite zusätzlich, so dass eine Nutzung der Nebenanlagen durch mobilitätseingeschränkte Personen in großen Abschnitten nur bedingt möglich ist.



Neuordnungen

Auf Grund der geringen Breite des Straßenquerschnitts ist die Neuordnung des ruhenden Verkehrs in diesem Abschnitt besonders umfangreich. Parkmöglichkeiten werden an der Nordseite des Ehentruper Wegs zwischen Teutoburger Straße und Ludwig-Lepper-Straße auf dem Gehweg angeordnet. In diesem Bereich ist der Gehweg auf der Nordseite eingeschränkt. Das Parken wird im weiteren Verlauf nur noch punktuell unter Einengung der Fahrradstraße, größtenteils auf der Fahrbahn realisiert. Die Fahrradstraße wird gegenüber den einmündenden Straßen durch Beschilderung bevorrechtigt.

Testphase 1

Ausgehend von der Diesterwegstraße sind im Ehentruper Weg zwei Einbahnstraßen eingerichtet. Die Einbahnstraßen führen jeweils zu den Hauptverkehrsstraßen. In östlicher Richtung ist eine Ausfahrt aus dem Ehentruper Weg in Richtung Prießallee möglich, in westlicher Richtung die Ausfahrt auf die Teutoburger Straße. Die Einfahrt in die Fahrradstraße aus Richtung der Hauptverkehrsstraßen ist nicht möglich.



Testphase 2

Die Durchfahrt für den Kfz-Verkehr wird im zweiten Abschnitt an zwei Stellen unterbrochen. Die Diagonalsperren sind hierfür am Ehentruper Weg zwischen der Einmündung der Ludwig-Lepper-Straße und der Eduard-Windthorst-Straße sowie an der Kreuzung Ehentruper Weg / Diesterwegstraße vorgesehen.



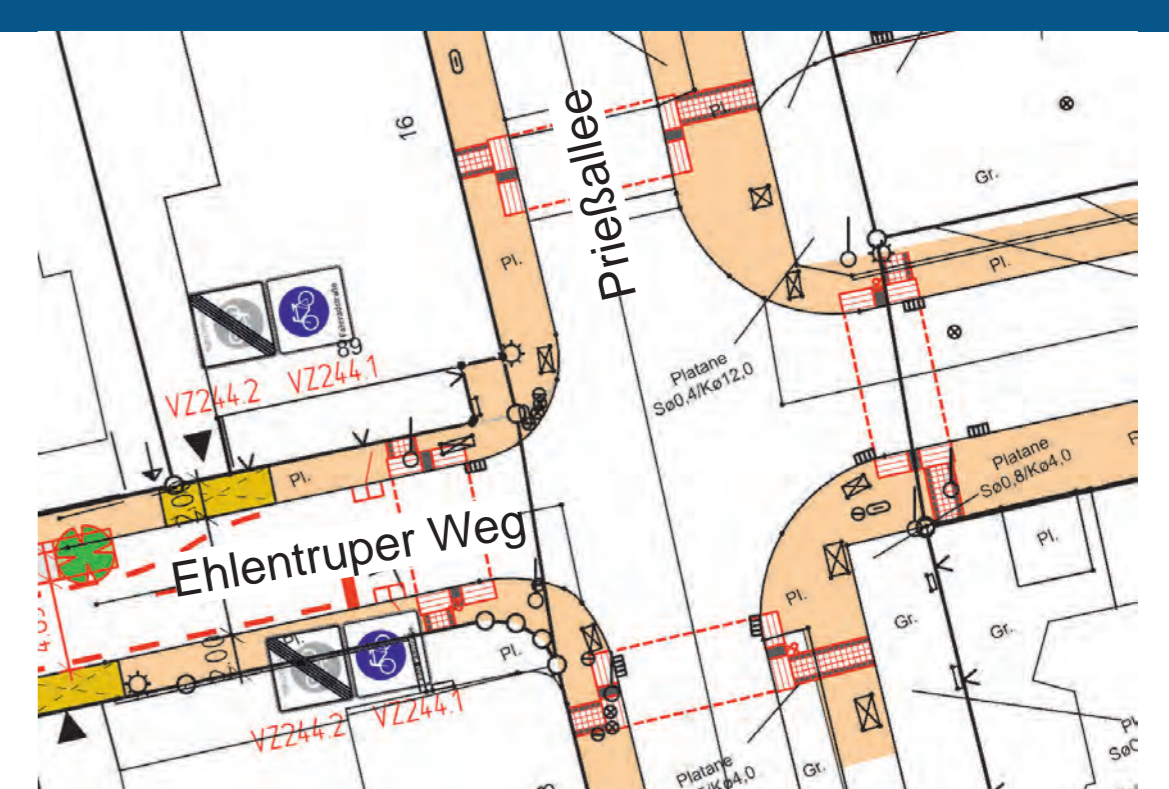
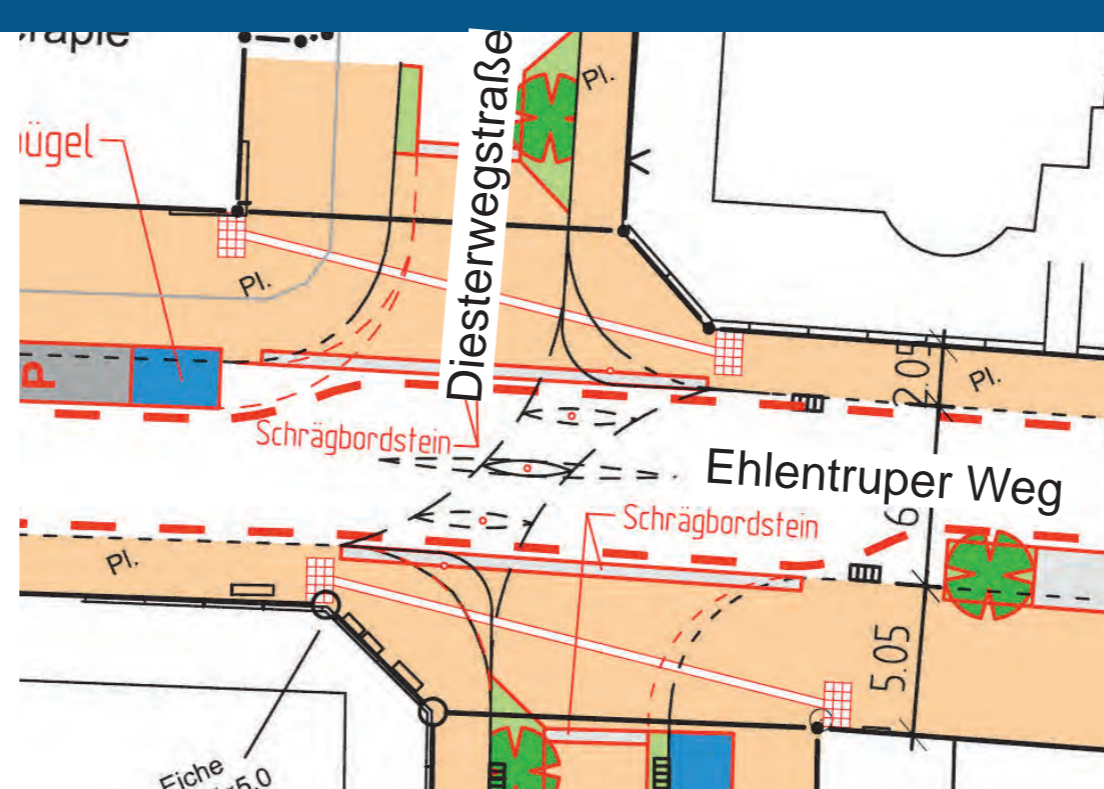
Auswirkungen der Testphasen

Beide Testphasen führen zu einer deutlichen Reduktion der Kfz-Verkehre auf der Fahrradstraße. Die Einbahnstraßenregelung führt zu einer erhöhten Anzahl an Verstößen gegen die vorgeschriebene Fahrtrichtung, insbesondere im Bereich kürzerer Straßenabschnitte (zwischen Eduard-Windthorst-Straße und Ludwig-Lepper-Straße). Und im Bereich der Einfahrten der Hauptverkehrsstraßen.

Die Diagonalsperren verdeutlichen die Verkehrsführung für den Kfz-Verkehr. Rückmeldung von Anwohnenden und Gewerbetreibenden im Bereich des Ehentruper Wegs zwischen den Diagonalsperren weisen auf eine eingeschränkte Erreichbarkeit mit dem Kfz in diesem Abschnitt hin.

Empfehlungen

Im Ehentruper Weg wird empfohlen eine Diagonalsperre an der Diesterwegstraße, analog zur Testphase 2 einzurichten. Die Diagonalsperre an der Eduard-Windthorst-Straße kann zur besseren Erreichbarkeit der Grundstücke zwischen der Eduard-Windthorst-Straße und Diesterwegstraße entfallen. Optional können an 3 weiteren Stellen durch punktuelle Einengungen 6 zusätzliche Stellplätze eingerichtet werden. Die Querung mit der Prießallee wird im Zuge der baulichen Umgestaltung mit einer Vollsignalisierung ausgestattet.





Abschnitt 3: Teutoburger Straße bis Prießallee

Kfz-Verkehr

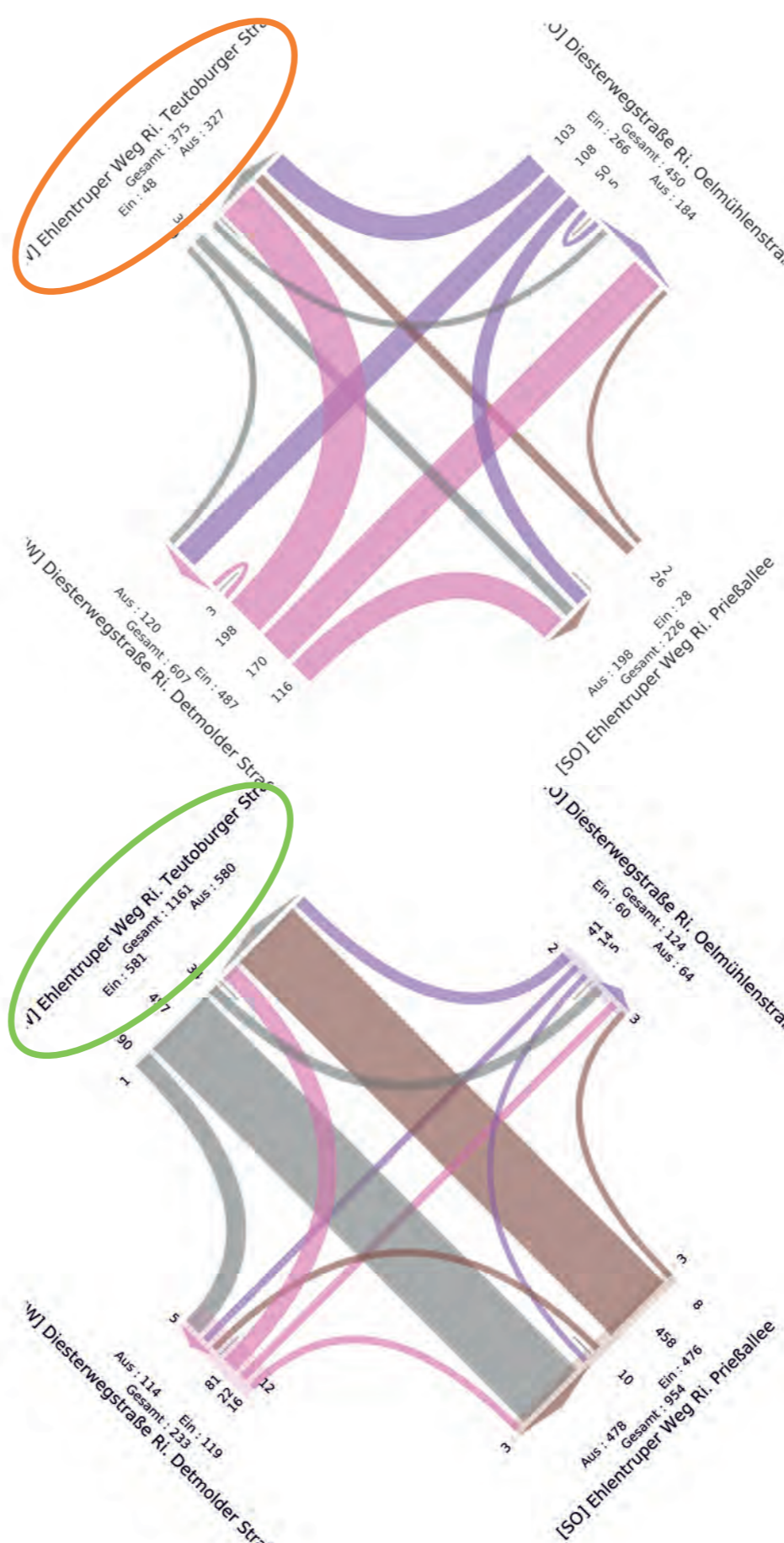
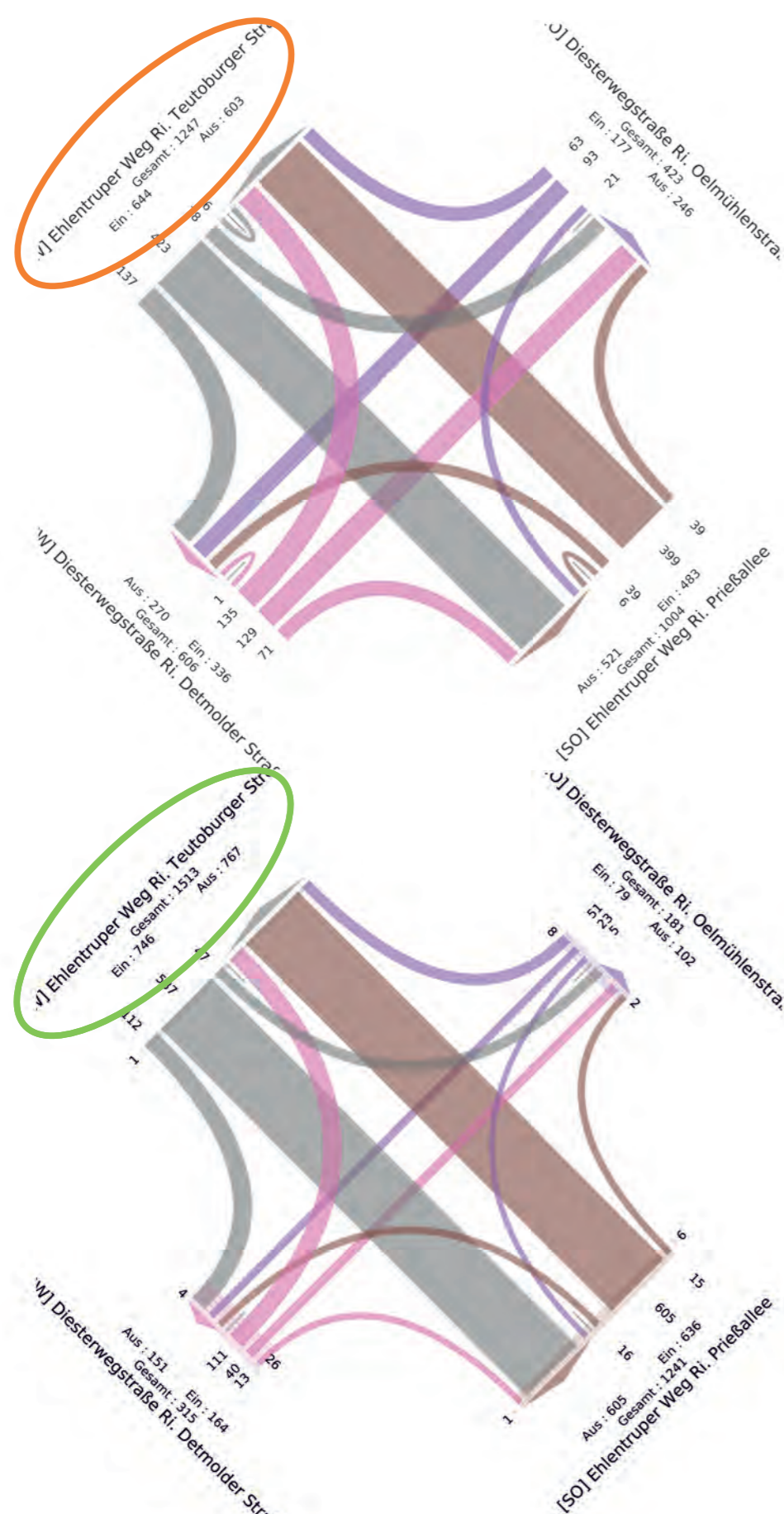
Radverkehr

Verkehrsanteile

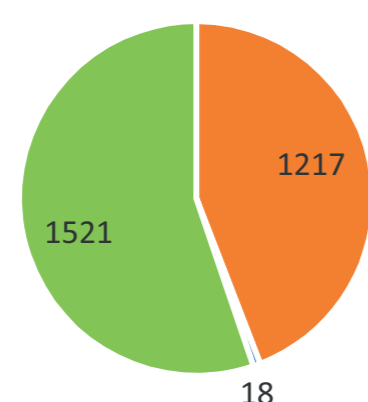
Vorher

1. Testphase

2. Testphase

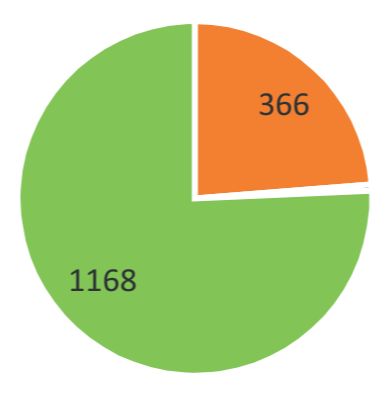


Ehrentuper Weg/Diesterwegstraße
Ri: Teutoburger Straße



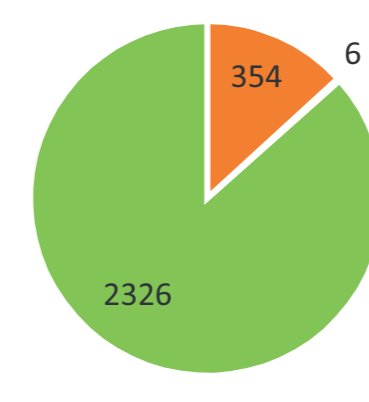
Leichtverkehr Sonstiges Fahrrad

Ehrentuper Weg/Diesterwegstraße
Ri: Teutoburger Straße



Leichtverkehr Sonstiges Fahrrad

Ehrentuper Weg/Diesterwegstraße
Ri: Teutoburger Straße



Leichtverkehr Sonstiges Fahrrad

Erläuterungen

Die Anzahl der Kfz auf der Fahrradstraße wurde durch die beidseitige Einbahnstraße in fast allen Richtungen in beiden Testphasen reduziert. Dies resultiert in der ersten Testphase zum einen aus dem Entfall einer Fahrtrichtung und zum anderen auf der Reduktion der Anzahl der Fahrzeuge in Einbahnstraßenrichtung. In der zweiten Testphase resultiert die Reduktion der Fahrzeuge aus der Beschränkung der Fahrbeziehungen für den Kfz Verkehr und die damit fehlende durchgängige Verbindung.

Im umliegenden Quartier steigt der Kfz-Verkehr leicht gegenüber der ursprünglichen Verkehrsführung. Die Erhöhung der Verkehre auf der Lippischen Straße liegt deutlich unter der Reduktion der Kfz-Verkehre in der Fahrradstraße. In der zweiten Testphase liegt die Erhöhung am Knotenpunkt Lippische Straße/ Ludwig-Lepper-Straße unter denen der ersten Testphase. Durch die Diagonalsperren ist die Einfahrt in den Ehrentuper Weg aus Richtung der Hauptverkehrsstraßen möglich, die Nutzung der parallelen Wegeführung wird reduziert. In der Diesterwegstraße ist der Verkehr in Richtung der Fahrradstraße gegenüber der ursprünglichen Verkehrsführung reduziert. Die Diagonalsperre unterbindet die Nutzung der Diesterwegstraße als Verbindung zwischen der Detmolder Straße und der Oelmühlenstraße.

Verkehr im umliegenden Quartier

Kfz-Verkehr

Radverkehr

